

# Windmessmast bei Wehrda an der Kreisgrenze

## Juwi plant Anlagen

**BURGHAUN** Das Windkraft-Unternehmen Juwi Energieprojekte aus Wörrstadt hat einen Windmessmast am Rande des Kiebitzgrundes errichtet. Darauf hat Burghauns Bürgermeister Simon Sauerbier (parteilos) in der jüngsten Gemeindevertretersitzung in Hechelmannskirchen hingewiesen. Der Mast sei von Hechelmannskirchen beim Blick in Richtung Rasthof Großenmoor zu sehen. Er habe die Bürgerinitiativen unterrichtet, sagte Sauerbier.

Der Mast steht im Windkraftvorranggebiet 55 direkt hinter der Grenze zum Landkreis Hersfeld-Rothenburg auf dem Höhenrücken im Süden von Wehrda. Im dortigen Privatwald will Juwi insgesamt vier Windkraftanlagen errichten. Wie Sauerbier ergänzte, sind im unmittelbar angrenzenden Vorranggebiet HEF 54 (zwischen Wehrda und Unterschwarz) zwei weitere Anlagen geplant.

Eine der großen Baumaßnahmen in Burghaun wird die Erneuerung der maroden Dimbach-Verrohrung sein. Sauerbier unterrichtete die Vertretung darüber, dass man sich für die aufwendige Sanierung eng mit dem Landkreis abstimme. Die Dimbachstraße ist als K 193 eine Kreisstraße. Das Bauvorhaben besitze beim Landkreis hohe Priorität.

zi